

COGNAC J. MICHEL, MAINZ
und sämtliche Liqueure
Heugasse 5

HOTEL REGINA

Stadtbekannt für
feinste Küche.
DINERS u. SOU ERS
sur commande.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 35.—, für das Vierteljahr Mk. 10.50, für einen Monat Mk. 3.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 45.—, Mk. 14.—, Mk. 3.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm 50 Pfg.
Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 40 mm breite Zeile 80 Pfg., die 34 mm breite Zeile 60 Pfg., die 28 mm breite Zeile 40 Pfg., die 22 mm breite Zeile 30 Pfg., die 16 mm breite Zeile 20 Pfg., die 10 mm breite Zeile 10 Pfg., bei einmaliger Anzeigung die 40 mm breite Zeile Mk. 1.—, die 34 mm breite Zeile Mk. 0.80, die 28 mm breite Zeile Mk. 0.60, die 22 mm breite Zeile Mk. 0.40, die 16 mm breite Zeile Mk. 0.20, die 10 mm breite Zeile Mk. 0.10. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 296.

Freitag, 22. Oktober 1920.

54. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Die Wiener Tanzspiele.

Die die Kurverwaltung morgen Samstag im grossen Saale veranstaltet, verdienen besondere Beachtung. Die Ballettmeister der Wiener und Frankfurter Oper: Carl und Willi Godlewski haben Weltruf und besonders der Wiener Tanzmeister ist gleich geschätzt als Tänzer wie auch als Mimiker und seine Schule zählt zu den bekanntesten ihrer Art. Das sehr abwechslungsreiche Programm verzeichnet auch verschiedene Pantomimen wie „Sein Schatten“, getanzt von Carl und Willi Godlewski, „Werbung“ getanzt von Gretl de Pierron und Carl Godlewski und eine Pantomime aus dem Zigeunerleben „Rivalen“, getanzt von Ev Evenström, Gretl de Pierron, Dely D'Aros, Carl und Willi Godlewski.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

— Festkonzert zugunsten des Luft- und Sonnenbades „Volkspark“. Das Programm des von dem Verein für volksverständliche Gesundheitspflege E. V. zum Besten des Baufonds des neuen Luft- und Sonnenbades veranstalteten Festkonzerts bringt, da namhafte Künstler des Staatstheaters ihre Mitwirkung zugesagt haben, die verschiedensten Glanznummern. Die Veranstaltung wird durch eine Anrede des Leiters des Abends, Herrn Bernhard Herrmann eröffnet werden. Herr Kipnis wird den Prolog aus dem „Bajazzo“ singen. Frau Lorentz-Höllischer wird sich dem Wiesbadener Publikum bei dieser Gelegenheit zum ersten Male im Konzertsaal vorstellen. Die Künstlerin hat drei Lieder von A. Lorenz: „Der Sturm“, „Schlummerlied“ und „Lenzgruss“ gewählt. Herr Streib singt das Liebeslied aus der „Walküre“ und das Preislied aus den „Meistersingern“, Frl. Bommer den Walzer der Musette aus „Die Bohème“ von Puccini. Frl. Lizzi Maudrik wird die Spitzenfantasie von Liszt, Herr Schorn singt Lieder zur Laute, Herr Kammervirtuos Ernst Lindner (Violine) spielt das Larghetto von Beethoven und den Hexentanz von Paganini. Die Begleitung am Flügel hat Herr Werner übernommen. Je zwei Chöre des „Sängerkorps des Turnvereins Wiesbaden“ werden das Konzert musizieren und beschliessen. — Die Preise sind für eine Wohltätigkeitsveranstaltung volkstümlich gehalten.

— Vortrag Stefan Zweig. Wir verweisen nochmals auf den morgen Samstag im Kasinosaal stattfindenden Vortrag des Dr. Stefan Zweig-Wien über das Thema: „Romain Rolland, Der Mann und sein Werk“. Karten sind im Reisebüro Rettenmayer, bei Stöppler und Stadt zu haben.

Wiesbadener Hochschulvorlesungen.

Mit seiner zweiten Vorlesung beendete der Hallenser Philosoph Theodor Ziehen seine Darlegungen über „Kant und seine Bedeutung für das 20. Jahrhundert“.

Kant hat sein Weltbild nicht nur auf das eine System seiner Erkenntnistheorie gestützt, und das ist das Zeichen des grossen Philosophen. Schon sehr früh hat er sich auch mit ethischen Problemen beschäftigt. Seine Hauptwerke auf diesem Gebiet sind die „Metaphysik der Sitten“ und die „Kritik der praktischen Vernunft“. Ein drittes Werk auf diesem Gebiet ist weniger bekannt. Kant lehrt in seinen ethischen Werken hinsichtlich des Wollens folgendes: Ich habe einen Zweck; wenn ich diesen Zweck habe, dann muss ich auch die Mittel wollen. Eine Ausnahme macht Kant bei dem Guten: Das Gute als Zweck muss auch gewollt werden.

— Vorlesung Ernst Zahn. Der Kaufmännische Verein beginnt seine dieswintertliche Vortragsreihe mit einem Abend, an dem der bekannte Schweizer Dichter Ernst Zahn aus seinen Werken vorlesen wird. Der Vortrag findet am 5. November statt.

— Staatstheater. In der am Dienstag zur Aufführung gelangenden Oper „Carmen“ werden Pariser Künstler mitwirken; nämlich: Fräulein Lyse Charny von der Grossen Oper als „Carmen“, Fräulein Yvonne Brothier von der Komischen Oper als „Micaela“, Herr Jourmet von der Komischen Oper als „Don José“, Herr Journet von der Grossen Oper als „Escamillo“. Dirigent der Vorstellung ist der erste Kapellmeister der Grossen Oper, Herr Gaubert. Die übrigen Partien sind mit Mitgliedern des Staatstheaters besetzt, ebenso wirken natürlich Chor und Orchester des Staatstheaters mit. Der Vorverkauf beginnt morgen Samstag.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Telepathie.

In die Welt der Wunder, des Unerklärlichen, des Übersinnlichen führte Gonzalo Sanz am Mittwochabend im Kurhaus die Schar seiner Zuhörer. Er gab eine kurze Erklärung als Einleitung, in der er von den Energiewellen sprach, die von der menschlichen Psyche ausgehen, die sehr wohl ein anderes Wesen veranlassen und zwingen können, sich in die Gedankenwelt des anderen einzufügen und einzuordnen. Mit verblüffenden Experimenten belegte er seine Behauptung. Eine Nadel wurde in seiner Abwesenheit, die selbst kontrolliert wurde, im Publikum versteckt. An der Hand eines Führers, der sich freiwillig aus dem Kreise des Publikums stellte, und dessen Gedanken Gonzalo Sanz auf sich einwirken liess, fand er das Versteck der Nadel sicher heraus. Man verabredete in seiner Abwesenheit zwei schwierigere Aufgaben: Die Uhr eines Herrn soll er in der Tasche eines anderen finden, sie auf 12 Uhr 10 Minuten stellen und sie dem Eigentümer wieder hinbringen und an der Kette befestigen. Auch das

wurde fehlerlos gelöst. Er sollte aus der Handtasche einer bestimmten Dame eine Bleifeder nehmen, aus der Tasche eines bestimmten Herrn das Notizbuch holen und darin den Geburtstag dieses Herrn eintragen. In erstaunlich kurzer Zeit gelang das Experiment. Herr Sanz führte dann auch die schwierigste Art der Experimente vor, die ohne Berührung mit einem Führer, so dass also keinerlei Reflexe, wie Zittern der Hand usw. als die Lösung erleichternd einwirken können. Er erriet eine ganze vom Publikum in seiner Abwesenheit bestimmte Farbenreihe und selbst Töne. Mit einer Anzahl Vorführungen aus dem Gebiet der Wachsuggestion beschloss er den interessanten Abend. Er versetzte eine Dame in die Kinderzeit, so dass sie auf seinen Befehl mühsame Schreibübungen machte, nahm einer anderen die Möglichkeit zu gehen und zu sprechen, führte sie nach Genua, liess sie Trauben essen und Kahn fahren. Das Publikum folgte den Vorführungen mit grösstem Interesse.

Frauenverband Hessen-Nassau.

In der vergangenen Woche wurde in Frankfurt ein Frauenverband der Provinz Hessen-Nassau gegründet; er wird, wie wir in der „Frankf. Ztg.“ lesen, eine Untergruppe des Bundes deutscher Frauenvereine sein. Zur Vorsitzenden wurde Frau Waescher (Kassel) gewählt. Die Gründung dieser Provinz-Verbände ist eine Folge der Erkenntnis, dass ein zentraler Apparat, mag er noch so gut funktionieren, doch immer ein wenig schwerfällig und schematisch arbeiten und dass also die Klein- und Feinarbeit nur von einem Organismus geleistet werden kann, der in der Lage ist, individuelle Bedürfnisse festzustellen und sich ihrer anzunehmen. Diese Bedürfnisse, besonders der Frauenwelt, aber sind in den verschiedenen deutschen Landesteilen sehr verschieden. Die kulturelle und soziale Entwicklung der Länder und Provinzen und ihre maßgebende politische und konfessionelle Orientierung sind da von grossem Einfluss und machen mehr oder minder intensive Arbeit der Frauen, die ihren Geschlechtsgenossinnen und dem gesamten Volke helfen wollen, notwendig.

Die äusseren Ziele der deutschen bürgerlichen Frauenbewegung sind heute zu einem grossen Teile erreicht, denn die neue Verfassung macht keine grundsätzlichen Unterschiede zwischen männlichen und weiblichen Staatsbürgern. Doch ist diese Gleichberechtigung vorläufig, wenigstens soweit die staatsbürgerlichen Rechte in Frage kommen, zum Teil fiktiv, sie muss erst noch wirklich werden. Das kann aber nur geschehen, wenn allen Frauen bewusst wird, was die Möglichkeit der Ausübung aller Staatsbürgerrechte für den weiblichen Bürger bedeutet und wie sie erreicht werden

Welt früher in alten, längst verschwundenen Zeiten, später in gewissen Gegenden der Erde, vor allem auf einsamen Inseln, zu finden glaubte. Kant ist auch hier bahnbrechend gewesen, indem er, mit der bisherigen Überlieferung brechend, den Satz aufstellte, der ewige Friede könne nur dadurch herbeigeführt werden, dass der Mensch eine sittliche Verwandlung durchmache — eine Lösung, die auch der Vortragende für die allein richtige hält. Auch auf dem Gebiet der Ästhetik hat Kant viel für uns geleistet, sein bekanntestes Werk auf diesem Gebiete ist die „Kritik der Urteilskraft“.

Der Vortragende tat in den beiden Vorlesungen sein Möglichstes, um durch klare Ausführungen und durch anschauliche Beispiele den zahlreichen Hörern die Kantsche Forschung und Kantsche Eigenart näherzubringen.

Dr. W.

Billiger als Frachtgut und schneller als Eilgut!
Regelmässiger Eilfuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zurück.
Abfahrt täglich: Von Mainz 9 Uhr vorm., Rheinallee 21. Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstr. 5.

L. RETTENMAYER, Wiesbaden,
Nikolasstrasse 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 6611. Mainz, Rheinallee 21. Tel. 860.



Ausflug mit dem Kurauto: 10 Uhr: Lorbachtal.
1.30 Uhr: Wispertal, Assmannshausen oder 2.15 Uhr: Rheingau, Eberbach.

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr. 521. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.

1. Ouvertüre zu „Fidelio“ L. v. Beethoven
2. Thema mit Variationen aus op. 18 L. v. Beethoven
3. Ballettmusik Ramon-Mottl
4. Ouvertüre zu „Der Wasserträger“ Cherubini
5. Unvollendete Symphonie in H-moll Fr. Schubert

Abend-Konzert.

8—9 1/2 Uhr. 522. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister **Wilhelm Wolf**.

1. Ouvertüre zu „Das Nachtlager in Granada“ Kreutzer

2. Introduktion aus „Die Zauberflöte“ Mozart
3. Seid umschlungen Millionen, Walzer J. Strauss
4. Vorspiel zu „Die Sinfonie“ Saint-Saëns
5. Dans slave Chabrier
6. Konzert-Ouvertüre in E-dur Raff
7. Meyerbeeriana, grosse Fantasie aus Meyerbeer's Opern A. Seidel

Staats-Theater.

Freitag, den 22. Oktober,
bei aufgehobenem Abonnement:
Sondervorstellung für die höheren Schulen.

Wallensteins Tod

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.
In Szene gesetzt von Georg Wittmann.

Personen:

Wallenstein, Herzog von Friedland, kaiserlicher Generalissimus im 30 jährigen Kriege	Dr. Paul Gerhards
Herzogin von Friedland, Wallensteins Gemahlin	Amalie Laudien
Thekla, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter	Emmy Sonnemann
Octavio Piccolomini, Generalleutnant	Georg Wittmann
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst bei einem Kürassierregiment	Otto Wellmann
Graf Terzky, Wallensteins Schwager, Chef mehrerer Regimenter	Gustav Albert

Gräfin Terzky, der Herzogin Schwester
Illo, Feldmarschall, Wallensteins Vertrauter
Isolani, General der Kroaten
Buttler, Chef eines Dragonerregiments
Rittmeister Neumann, Terzky's Adjutant
Gordon, Kommandant von Eger
Major Geraldin
Deveroux
Macdonald

Hauptleute in Wallensteins Armee
Obriat Wrangel, von den Schweden gesendet
Ein schwedischer Hauptmann
Bürgermeister zu Eger
Frl. Neubrunn, Hofdame der Prinzessin
Baptista Seni, Astrolog
Ein Gefreiter von den Kürassieren
Ein Kammerdiener Wallensteins
Ein Page Wallensteins
Eine Kammerfrau
Ein Adjutant Octavios
Zwei Diener
Ein Kammerdiener Octavios
Kürassiere, Hellebardiere

Die Szene ist in den drei ersten Akten in Pilsen, in den zwei letzten in Eger.

Spielleitung: **Georg Wittmann**. Ende 9 1/2 Uhr.

Samstag, 6 1/2 Uhr: „Die Rose von Stambul“. Bei aufgehobenem Abonnement.
Sonntag, 4 1/2 Uhr: „Die Meistersinger von Nürnberg“. Bei aufgehobenem Abonnement.

J. HERTZ

MÄNTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGGASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 365 u. 6470.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.
Annahme von Börsen-Aufträgen.
Stahlfachvermietung.
Telefonanschlüsse für Fernverkehr: Nr. 5900, 5901, 5902, 5903, 5904, für Stadtverkehr: Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909.

DRESDNER BANK

Wilhelmstrasse 34

Umwechslung fremder Geldsorten.
Auszahlungen auf Grund von Creditbriefen u. Circularnoten.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufs-Niederlage für Wiesbaden der Firma
NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse · Telefon Nr. 854

Grösstes Unternehmen Mitteldeutschlands für Wäsche-Ausstattungen

Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung

Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu mässigen Preisen zu führen.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.

Elegante Pelzneuheiten.

Pelzwaren-Spezialhaus H. Betz
Grosse Burgstrasse 9. Telefon 6534.

Erstklassiges Spezialgeschäft in Spielwaren
Puppenkönig
Marktstrasse 9. Telefon 3495
neben dem Schloss. 722

Blumen-Haus
Tafelobst PAUL WARKENTIN Tafelobst
1 Goldgasse 1
Blumen-Ausstellung, täglich das Neueste, verbunden mit feiner Bindelei.
771

Jeder Fremde liest das „Bade-Blatt“

kann. Dass der Kreis der Frauen, die die besten geistigen und seelischen Eigenschaften ihres Geschlechtes dem Staate dienstbar machen möchten oder hierzu berufen erscheinen, noch so klein ist, daran sind viele Umstände schuld, die jedoch hier nicht zur Erörterung stehen; ihn zu erweitern ist die Aufgabe der gegenwärtig stark einsetzenden „neuen Frauenbewegung“.

Dass die Erkenntnis dieser Notwendigkeit nicht nur den sogenannten „radikalen bürgerlichen Frauen“ aufgegangen ist, das bewiesen die Vortragsthemen auf der Tagung. Alle Vortragenden forderten mehr Berücksichtigung praktischer Forderungen. Mehr Kleinarbeit und intensive Werbetätigkeit in Stadt und Land, damit alle Frauen die Pflichten, die die neue Zeit ihnen auferlegt, erkennen und erfüllen, und sich der ihnen garantierten Rechte bedienen lernen. Denn nur aus der treuen Erfüllung ihrer menschlichen beruflichen und staatsbürgerlichen Pflichten und aus der klugen Ausübung ihrer menschlichen und bürgerlichen Rechte werden die Frauen die seelische Kraft gewinnen können, die sie, mehr als die Männer notwendig haben werden, um die kommenden Zeiten deren Schwere sie doppelt bedrücken wird, ertragen zu können.

— **Verbilligte Fleischausgabe.** Wir verweisen auf die in der heutigen Ausgabe veröffentlichte Bekanntmachung über die verbilligte Fleischausgabe als Reichszuschuss.

we. Die Amtseinführung des neuen Landeshauptmanns Dr. Woell, ebenso wie diejenige des neuen Vorsitzenden des Landesausschusses Bürgermeister Travers, wird in einer Sitzung des Landesausschusses erfolgen, die an einem der ersten Tage des Novembers stattfindet. Die Amtseinführung beider Herren wird vorgenommen durch den Oberpräsidenten unserer Provinz Schwander in seiner Eigenschaft als Kommissar der Staatsregierung, gegebenenfalls durch einen von ihm zu ernennenden Beauftragten.

— Der nächste Volksunterhaltungsabend findet am Dienstag, abends 8 Uhr, als siebenter Zyklus-Abend, im Wintergarten statt. Als Mitwirkende sind Frl. Geyersbach, Frau Krämer, Herr Kipnis und Herr Jacoby gewonnen. Das Programm besteht aus: Liedern, Duetten und dem Melodram „Das schwarze Schloss“ (Dichtung von Heinrich Leis). Sämtliche zum Vortrag gelangenden Werke sind von Artur Rother und werden vom Komponisten am Flügel begleitet.

— Der Südwestdeutsche Handelskammerausschuss für Hotelgewerbe und Fremdenverkehr wird morgen Samstag im Sitzungssaal der Handelskammer hier eine Sitzung mit folgender Tagesordnung abhalten: 1. Frage der Rechtsgültigkeit der gemeindlichen Hotelwohnsteuer. Berichterstatter: Dr. Knapmann, Syndikus des Verbandes deutscher Hotelbesitzervereine Düsseldorf. — 2. Beurteilung der Hotelpreise. — 3. Behinderung der Freizügigkeit bei Einstellung von Hotelangestellten. Berichterstatter: Hotelbesitzer Gabler, Mitglied der Handelskammer Heidelberg. — 4. Ein-

tragung der Hotel- und Gasthofbesitzer in das Handelsregister. Berichterstatter: Syndikus Dr. Jordan-Vollmer. — 5. Haftpflicht des Gastwirts für von Gästen eingebrachte Gegenstände. Berichterstatter: Hotelbesitzer Gabler.

Sport.

— Die deutsche Meisterschafts-Regatta 1921 findet in Mannheim am 7. August statt. Sie wird vom Mannheimer Regattaveren im Auftrag des Deutschen Ruderverbands veranstaltet und mit der Mannheimer Regatta in der Verbindung, dass die grossen Rennen derselben als Meisterschaftsrennen gerudert werden.
— Das erfolgreichste Hindernisrennen. „Artillerie“-Reiterin im Helden-Gedächtnisrennen in Karlsruhe, die Siegerin im Helden-Gedächtnisrennen in Karlsruhe, die nunmehr 221 720 M. an Preisen gewonnen und ist das erfolgreichste Hindernisrennen während eines Rennjahres, das her war es Elders „Glorie“, die in diesem Jahre 208 800 M. verdienen konnte.

Bibliothek.

— „Der Orchideengarten“, Phantastische Blätter, herausgegeben von Karl Hans Strobl, Heft 17. Preis 2 M. (Verlag, München.) Das reich illustrierte Heft bringt eine Novelle von Egid Fikler: „Die Vision des Mittelalters“, eine spannende Episode, in deren Mittelpunkt ein Cagliostro und die französische Revolution steht, noch die Artikel „Phantasie“ von Bacharach und „Geigengespenst“ von Hagenauer erwähnt. Der rätelhafte Treibhausbericht von Emmerich verdient das aufmerksame Interesse der Fachwissenschaft.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden, Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3090.

KONZERT-DIREKTION HEINZ HERTZ, WIESBADEN.

Saison

Zehn

1920/21

ELITE-KONZERTE

Sämtliche Künstler sind kontraktlich verpflichtet. Die vollständigen Daten der in ungefähr nachstehender Reihenfolge im «Casino» und «Wintergarten» stattfindenden Konzerte werden noch bekannt gegeben.

Montag, 6. Dezember 1920:

Lieder- und Arien-Abend

Kammersänger **Robert Hutt** (Tenor)

(Staatsoper Berlin).

Dienstag, 14. Dezember 1920:

Lieder-Abend

Kammersängerin **Elisabeth Böhm van Endert**

(Staatsoper Berlin).

Klavier-Abend

ELLY NEY

Montag, den 24. Januar 1921:

Lieder- und Arien-Abend

Kammersängerin **Lola Artôt de Padilla**

(Staatsoper Berlin).

Arien- und Duetto-Abend

Kammersängerin **Beatrice Lauer-Kottlar** (Sopran)

(Opernhaus Frankfurt.)

Ludwig Roffmann (Tenor)

(Staatstheater Wiesbaden).

In die Begleitung der Künstler teilen sich am Flügel: Kapellmeister Pauer von Budahegy, Paul Meyer-Frankfurt.

Lieder- und Arien-Abend

Kammersänger **Paul Bender** (Bass)

(Nationaloper München.)

Lieder-Abend

Emmi Leisner (Alt)

(Staatsoper Berlin).

Donnerstag, 3. Februar 1921:

Lieder- und Arien-Abend

Heinrich Schlusnus (Bariton)

(Staatsoper Berlin).

Lieder- und Arien-Abend

Dr. Emil Schipper (Bariton)

(Nationaloper München).

Lieder- und Arien-Abend

Michael Bohnen (Bariton)

(Staatsoper Berlin).

English Buffet

"Ghitallas Jazz-Trio"

Webergasse 23.

Telephon 533.

Rheingauer Winzerstube

Telefon 15

WIESBADEN

Bahnhofstr. 5

Gut gepflegte Rhein- und Moselweine
Weinhandlung — Verkauf ausser dem Hause.

Walhalla

Bier-Restaurant

Grosse Künstler-Konzerte

Unter Leitung bekannter Kapellmeister.

Wein-Klausen • Wein-Diele

Weine erster Firmen

Original Bols

Holländische Likör-Stube

Webergasse 9

Telephon 4682

G. Eberhardt, Hofmesserschmied

Langgasse 46

Wiesbaden

Telefon 6183

Spezial-Haus feinsten Stahlwaren für Haus,

Küche, Kunst, Gewerbe, Sport und Toilette

Spezialität: Gartenwerkzeuge eigener Arbeit

Alle Reparaturen und Schleifereien werden fachmännisch ausgeführt.

Sauers Tanzschule

C.W. Windschild u. Frau

Adelheidstr. 33

Telephon 6010

Einzelunterricht

zu jeder Tageszeit.

Leçons particulières à toute

heure du jour. 754

Eilboten grüne Radler

1710 Telephon 1710

übernehm. alle vork. Transporte
v. Koff., Kisten, Gepäckstück, all.
Art von u. zur Bahn, sowie das
Fahren v. Holz, Kohl u. Koks, einz.
Möbelstücken u. kompl. Umzüge
per Federrolle. Inh. Carl Ludwig,
Mittelstr. 3 a. d. Langgasse. 988

Walhalla-Lichtspiele.

Der II. grosse May-Film

Die heilige

Simplicia

Filmlegende in 6 Akten von

Thea von Harbon.

2 Lustspiele:

Das tapfere Schneiderlein.

Das Urteil des Salomon.

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer

Fernsprecher 49.

Freitag, den 22. Okt. 1920.

abends 7 Uhr.

Der letzte Walzer.

Operette in 3 Akten von Julius

Brammer und Alfred Grünwald.

Musik von Oscar Strauss.



Montag, den 25. Oktober 1920,
nachmittags 4 Uhr:

TANZ-TEE

Während desselben:

Auftreten von KATJA LY

Tanzfolge:

Schmetterlingstanz, Antras Tanz Tanz de la Gipsy,

Marsch von Schubert.

Es wird nur eine beschränkte Anzahl Karten aus-

gegeben.

Eintritt 20 Mark (einschliesslich Tee und Gebäck);

5 Mk. für Zuschauer auf der Galerie (ohne Tee).

Städtische Kurverwaltung.

D. Brandis

Kürschnerel

und Pelzwaren

Wiesbaden, Langgasse 39 I

Fernsprecher Nr. 2024

Annahme von

Neuanfertigungen,

Umarbeitungen u. Reparaturen.

D. Brandis

Pelleterie et fourrures

Rue Longue 39, I.

— Wiesbaden —

Téléphone No. 2024.

: On travail à neuf, :

changements

et réparations.

Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

: Alle Bäderarten :
Badhaus I. Ranges
Trinkkur an der Adlerquelle

Simplizissimus

Tel. 1028.

Webergasse 37.

Tel. 1028

Freitag, den 22. Oktober, abends 8 Uhr:
Feier des einjährigen Bestehens unserer Etablissements „Simplizissimus“ und „Trocadero“
Auftreten erster Künstler

mit
Willi Ostermann.

In den oberen Räumen
Marcell's Jazz-Band.

Fest-Souper Mark 40.—

Um rechtzeitige Tischbestellung wird höflichst gebeten.
Die Direktion.

Palast-Hotel
 Mittwoch und Samstag
TEE-KONZERT
 von 4—6 Uhr
 im Wintergarten des Hotels.

Café — Konditorei
BRÜGGEMANN
 5 Langgasse 5
 Prima Raffee Täglich frische Gebäcke.

5 UHR TEE
„Mascotte“
 Wein-Diele
 Original American Drinks
1 Mauritiusplatz 1
 Telefon Nr. 1861

Kleinfen
 Vornehme Damenhüte
 Langgasse 39. Fernruf 6118
 Schräg gegenüber dem Kaiser Friedrich Bad.
 On parle français English spoken

Hotel-Restaurant **Fürstenhof**
25 Mk.
 zahlen Sie für
ff. Mittagessen
ff. Abendessen
 bestehend aus:
 Suppe — Fisch oder Hors d'oeuvre
 Braten mit Kartoffeln und
 Gemüse — Dessert
 incl.
1/2 Fl. Wein
 Sonnenbergerstr. 32 Telephone 507

Coiffeur Wilh. Müller
 Wilhelmstrasse 10
 Hotel Metropole (früher Viktoria-Hotel)
 Separate Salons für Herren u. Damen
 Spezialität
 Haare färben u. bleichen, Schönheitspflege
 Champoin, Ondulation, Manicure, Pedicure.

AUGUST HUMBRÖCK
FEINE MAASS-SCHNEIDEREI
 In- und ausländische Stoffe am Lager
 WIESBADEN
 710 Webergasse 14 Telephone 841

Hoffmanns Schuhklinik
 Goldgasse 15.
 Annahme aller Schuhreparaturen.
 Lieferzeit 1—2 Tage.
 Umänderung spitzer unmoderner Schuhe
 sehr preiswert.

Moderne Tanzschule
Mr. Roberts
 Park-Bar Tel. 6349 Wilhelmstr. 36
Kursus für Fortgeschrittene
 ab 1. November 1920
 zur Vervollständigung sämtlicher modernen Tänze
 Anmeldungen bis zum 30. Okt. erbeten.

L'ancienne Maison de Paris
ADOLF SCHIFFER
 43 rue d'Eglise WIESBADEN 1 rue Langgasse
 Telefon 1547
FOURRURES
 Transformations Reparations
CHAPEAUX
 Cannes-Cravaches

Monopol-Theater
 Wilhelmstr. 8 Telef. 598
 Eine bedeutende Erst-Aufführung!
Die lebende Fackel!
 Der grosse Idealfilm,
 Erstklassiges Erzeugnis
 deutscher Filmkunst!
 Dazu den Sportfilm:
 Fussball-Wettbewerb um die
 Deutsche Meisterschaft.
 J. F. C. Nürnberg — Sp.-Verein
 Fürth.

Kinephon-Theater
 Tannusstrasse 1 Tel. 140
Allein-Erst-Aufführung!
Der Mandarin
 Drama in 6 Akten
 mit **Harry Walden**
Hilde Wörner
 a's Lotte Bach in
Onkel Tom
 Entzückend. Lustspiel in 3 Akten
 Am Flügel: Herr A. Rausch.
 Spielzeit 4—10 1/2 Uhr.

Odeon-Theater
 Kirchgasse 18
Die Herrin der Welt
 III. Teil:
Der Rabbi von
Kuan
 Schauspiel in 6 Akten
 Mia May und Michael
Der Mann im Strick
 Detektiv-Schauspiel in 4 Akten
 Anfang 3 Uhr.

Man fordere
 In Hotels, Cafés,
 Wirtschaften stets
Wiesbadener Badeblatt

TAUNUS-HOTEL

Vornehmes Haus

Rheinstrasse 19

602

Täglich Künstler-Konzert der Kapelle Jacques Alban

Erstklassiges Restaurant

Telephon 60 und 896

Schalter
 geöffnet
 von
 8—6 Uhr.

Bankkommandite CARL KOCH & Co.
 (Kommandite der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank, Frankfurt am Main.)
Mainz
 Bahnhofstrasse 3.
 Telephon 600, 4493, 4494.
Wiesbaden
 Wilhelmstrasse 48 (Hotel Kaiserbad, Café Lehmann)
 Telephon 5829 und 5830.
 Erledigung sämtl. bankmäßigen Geschäfte, Umwechslung fremder Geldsorten, Kreditbriefe.
 Börsenausführungen
 + Exchange +

Gnichts
 ouvert de
 8^h à 6^h
